Borchert

★★

Kontakt

Springiersbacher Hof
Oberbachstraße 30
56814 Ediger-Eller
Tel. 02675-1560
Fax: 02675-910149
www.moselhof.de
info@moselhof.de

Inhaber
Gabriele & Michael Borchert
Rebfläche
2,5 Hektar
Produktion
15.000 Flaschen

Besuchszeiten

Wein-Café 12-22 Uhr
Ferienwohnungen

Das Weingut hat seinen Sitz in einem Barockgebäude, das die Augustiner-Chorherren vom Kloster Springiersbach 1752 errichten ließen. 1997 gründeten Gabriele und Michael Borchert das Weingut praktisch neu, in dem sie einen Weinberg im Ediger Feuerberg pachteten. Nach und nach kauften sie Parzellen in besten Lagen im Ellerer Calmont und im Ediger Elzhofberg, wo sie brachgefallene Terrassen rodeten und neu bepflanzten und eine Monorackbahn bauten. Des Weiteren sind sie im Ediger Osterlämmchen und im Ellerer Pfirsichgarten vertreten. Riesling nimmt 90 Prozent der Rebfläche ein, Grauburgunder 6 Prozent 2014 wurden zwei weitere Weinberge in Steilstlagen hinzugepachtet, der eine mit 1993 gepflanztem Spätburgunder, der andere mit 1980 gepflanzten wurzelechten Rieslingreben. Inzwischen gehört auch Gewürztraminer zum Sortiment. 2005 eröffnete die Familie ein Wein-Café in einer ehemaligen Kelterscheune, 2010 nahmen sie eine Destille in Betrieb. Sohn Johannes hat 2016 sein Studium in Geisenheim beendet. Zukünftig wird der Familienname Borchert in den Vordergrund gerückt, nicht mehr der Name des Anwesens Springiersbacher Hof.

Kollektion

Die 2016er des Weinguts Borchert brachten nicht nur ein erfreulich geradliniges Programm, sondern auch Überraschungen mit sich. Im trockenen Bereich ist der Riesling von rotem Schiefer sehr gelungen, straff und präzise, während der „Elzig“ eine fast nussige Würze besitzt. Der Calmont-Riesling ist bei der Verkostung sehr verschlossen, zeigte aber überdurchschnittliche Substanz, Schmelz und eine angenehm trockene Art. Der Graue Burgunder ist sortentypisch, fest und trocken, der 2015er „Elz!“ ist etwas verhalten, aber saftig und ausgewogen. Mit zarter Süße und straffer Art verblüfft die Cuvée aus Riesling und Gewürztraminer, die süße Spitze bildet der Kabinett aus dem Elzhofberg. Erfreuliche Eleganz schließlich zeigt der Spätburgunder aus 2014.

Weinbewertung

85 2016 Riesling trocken „Roter Schiefer“ **7,- €**
87 2015 Riesling trocken „Elz! Nur steil ist geil“ **11,80 €**
86 2016 Riesling trocken „Elzig von den oberen Mauern“ **13,80 €**
86 2016 Grauer Burgunder trocken **13,80 €**
87 2016 Riesling trocken Calmont **15,80 €**
83 2016 Riesling Classic **5,50 €**
84 2016 Riesling „feinherb“ Elzhofberg **9,80 €**
85 2016 Riesling Kabinett Elzhofberg **8,50 €**
85 2016 Gewürztraminer und Riesling Cuvée **8,50 €**
85 2014 Blauer Spätburgunder trocken **9,50 €**